

Lebensenergie und Psychosomatische Energetik

Vom Fahrstuhl und Rumpelstilzchen



Eines Tages klingelte in meiner energetischen Praxis in Wien das Telefon und dran war meine Freundin Erika. Sie war furchtbar aufgeregt und zuerst konnte ich sie gar nicht verstehen. Doch nachdem sie sich etwas beruhigt hatte, erzählte sie mir, dass ihr 9-jähriger Sohn Fritz einen Unfall in der Schule hatte. In der Pause bildeten einige Schüler aus seiner Klasse im Schulhof eine Menschenpyramide, wie man sie immer wieder im Zirkus sieht, und Fritz wurde zu demjenigen auserkoren, der die Spitze bilden sollte. Und da Fritz und seine Freunde keine Zirkusakrobaten sind, kam es, wie es kommen musste: Fritz stürzte ab und brach sich den Arm. Seither litt er unter Schlafstörungen, bösen Träumen, Schweißausbrüchen und Durchfall. Erika fragte mich, ob ich Fritz dabei helfen könnte, sich wieder emotional zu stabilisieren. „Du arbeitest doch mit so einem Wunderding, mit dem man die Lebensenergie messen kann. Und vielleicht stimmt ja etwas nicht mit seiner Energie, seit er den Unfall hatte“, meinte sie.

Also bestellte ich Erika und Fritz in meine Praxis, und zu meiner Überraschung kam auch noch sein Vater Robert mit. Robert war die Sache mit der Lebensenergie suspekt. Er wusste damit nicht wirklich etwas anzufangen. Energie, feinstoffliche Energie, Lebensenergie, Energieblockaden, Chakren – ja was bedeutet das alles bloß? Ein großes Fragezeichen stand auf seiner Stirn. Da wusste ich, dass ich mir

etwas Besonderes einfallen lassen musste, um Fritz, Erika und Robert die „G’schicht rund um die Energie“ (wie wir so schön in Wien sagen) leicht verständlich erklären zu können. Und so entstand das Erklärungsmodell:

„Die Lebensenergie ist der Lift, der durch die sieben Stockwerke des Körpers fährt.“

Ich fragte Fritz: „Weißt du, welchen Beruf ich habe?“ Fritz schüttelte den Kopf. Ich sagte: „Ich bin Humanenergetikerin und beschäftige mich mit der Lebensenergie des Menschen. Jeder Mensch hat diese Lebensenergie, die man nicht sehen, hören, riechen, greifen oder schmecken kann und die wir deshalb feinstoffliche Energie nennen. Ohne diese Energie könnten wir nicht leben, sie ist die Basis unserer Gesundheit und Lebensfreude.“

Diese Lebensenergie fährt durch deinen Körper wie ein Lift durch ein Haus. Stell dir einmal vor, dein Körper wäre ein Haus mit sieben Stockwerken. Wenn man in einem Haus mit sieben Stockwerken wohnt, braucht man doch einen Lift. Denn es ist äußerst mühsam, sieben Stockwerke zu Fuß zu gehen, oder?“ Fritz, Erika und Robert nickten mit dem Kopf. Da ich nun ihre Aufmerksamkeit hatte, fuhr ich fort: „Du weißt sicher oder hast es auch schon selbst vielleicht einmal erlebt, dass ein Lift stecken bleiben kann.“

Wieder nickten alle. Also fuhr ich fort: „Dein Körper ist ein Haus mit sieben Stockwerken, durch die ein Lift fährt. Und in jedem dieser sieben Stockwerke wohnen eine Drüse, ein Nervengeflecht und mehrere Organe. Und so wie ein Lift in einem echten Haus steckenbleiben kann, kann auch der Lift deiner Lebensenergie in einem Stockwerk deines Körpers steckenbleiben. Und dann ist es auf diesem Stockwerk dunkel. Und die Dunkelheit bewirkt, dass es den Organen in diesem Stockwerk nicht gut geht. Kannst du dir das vorstellen?“ Alle sagten unisono: „Ja.“

Ich fuhr fort: „Nehmen wir z. B. einmal das dritte Stockwerk, das ist der Oberbauch. In diesem Stockwerk wohnen die Bauchspeicheldrüse als Drüse, der Solarplexus als Nervengeflecht und die Organe Leber, Galle, Milz, Magen, Zwölffingerdarm und Dünndarm. Und wenn der Lift da steckt, dann kannst du Magenschmerzen und Bauchzwicken bekommen oder es ist dir schlecht. Und du kannst auch noch wütend werden, denn die Wut wohnt auch noch in diesem Stockwerk. Kennst du das?“

Fritz antwortete: „Ja, ich habe schon manchmal Magenschmerzen. Meistens dann, wenn ich furchtbar wütend bin.“ Ich sagte: „Na, siehst du, du kannst wirklich spüren, wenn der Lift bei dir steckt. Und ich arbeite als Energetikerin mit einem Gerät, mit dem ich nachschauen kann, ob der Lift bei dir steckt, wenn ja, wo er steckt und warum er stecken-

geblieben ist und wie ich ihn wieder ins Fahren bringen kann. Klingt das gut für dich?“ Fritz strahlte mich an und meinte: „Ja, lass uns nachschauen, wo der Lift jetzt steckt.“



Wie man sich einen Energie-Check vorstellen kann

Der Check kann im Liegen oder im Sitzen durchgeführt werden. Der Klient wird mittels einer Elektrode vollkommen schmerzfrei an das REBA®-Testgerät angeschlossen. Ich arbeite mit dem kinesiologischen Armtest. Zuerst wird der derzeitige Energiezustand ermittelt:

- **Vital:** Lebenskraft
- **Emotional:** Lebensfreude und Immunlage
- **Mental:** Willenskraft (Gedächtnis, Konzentration, Lernvermögen)
- **Kausal:** Intuition

Nun kommen homöopathische Testampullen ins Spiel. Ich gebe eine nach der anderen in eine Wabe, die sich im Testgerät befindet. Die Ampullen gehen in Reaktion mit dem Klienten und ich frage seinen Körper:

- Hast du verdeckte Angstzustände?
- Hast du nervöse Spannungszustände?
- Hast du geopathische Belastungen durch Erd- oder Wasserstrahlen?
- Hast du Stress, Unruhe?
- Hast du chronische Schmerzen oder leidest du an Erschöpfung?
- Fühlst du dich wie ein Hamster im Rad, der läuft und läuft, ohne anzukommen?

Nachdem ich diese akuten Belastungen abgefragt habe, führe ich das Interview mit dem Körper fort. Ich nehme wieder homöopathische Testampullen, um festzustellen, in welchem Energiezentrum des Körpers (Chakra) sich die Blockade befindet, die dem Klienten derzeit zu schaffen macht.

Ich teste die Chakren wie folgt durch:

- Kronen-Chakra
- Stirn-Chakra
- Hals-Chakra
- Herz-Chakra

- Oberbauch-Chakra
- Unterbauch-Chakra
- Wurzel-Chakra

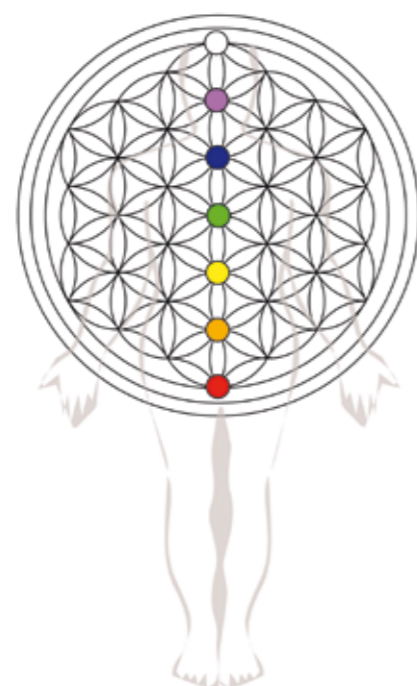
Nachdem ich das blockierte Energiezentrum herausgefunden habe, suche ich die Ursache für die Blockade. Die Ursache ist immer eine seelische Verletzung, ein Trauma, das irgendwann einmal passiert ist. Nach der Psychosomatischen Energetik gibt es 28 Themen, die den sieben Chakren zugeordnet sind. Ich stelle mit homöopathischen Testampullen fest, welches Thema, welche seelische Verletzung momentan beim Klienten aktiv ist und die Energieblockade verursacht. Wenn ich das Thema (den Konflikt) herausgefunden habe, frage ich mit einer weiteren homöopathischen Testampulle den Körper:

- Wie viel Lebenskraft (Vitalität) ist blockiert?
- Wie viel Lebensfreude ist blockiert?
- Ist das Thema dem Klienten bewusst?
- Wie lange braucht es, um die Blockade aufzulösen?

Im Anschluss daran frage ich mit Testampullen nach, wie es dem Zellstoffwechsel des Klienten geht, d.h. ob der Körper übersäuert ist. Des Weiteren überprüfe ich, ob eine Elektromog-Belastung vorliegt.

Diesen umfangreichen energetischen Check halte ich in einem Testprotokoll fest.

Zur Auflösung der Blockaden werden homöopathische Mischungen empfohlen, die frei erhältlich und nicht verschreibungspflichtig sind. Diese Mischungen sind genau auf die festgestellten Blockaden zugeschnitten und können es Körper, Geist und Seele erleichtern, sich von dem „Ballast“ der seelischen Verlet-



zungen zu befreien. Die Selbstheilungskräfte werden auf allen Ebenen (vital, emotional, mental und kausal) aktiviert, sodass sich ein Regulationsprozess in Gang setzt. Ziel ist es, mehr Energie und damit auch mehr Lebenskraft und -freude zu erlangen.

Fritz und sein Energie-Check Bei Fritz habe ich eine Blockade im 2. Chakra festgestellt, was mich nicht verwunderte. Denn hier sind der körperliche Stress und die unbewussten Ängste zuhause. Der Unfall, der Armbruch und die damit verbundenen Ängste bedeuten für Fritz körperlichen Stress.

Ich teste bei vielen Kindern eine Blockade in diesem Chakra, da auch hier der Kindergarten-, Schul- und Prüfungsstress wohnt. Im September, wenn der Kindergarten und die Schule beginnen, kommen vermehrt Eltern mit ihren Kindern in meine Praxis, da diese Veränderung der Lebenssituation für die Kleinen einen enormen Stress bedeutet, mit dem sie noch nicht umgehen können. Und ihr Körper zeigt dann das Symptom „Schulbauchweh“.

Bei Fritz war die Ursache seiner Blockade das Thema:

- Hektik/Nervosität: Man kommt innerlich nicht zur Ruhe, ist immer auf Vollgas.
- Äußerlich ist man oft die Ruhe selbst, man verausgabt seine Kräfte, hat Flugzeuge im Bauch, ist rastlos, ruhelos, schlaflos, permanenten inneren Stress ausgesetzt.
- Lösungsansatz: „Ich lerne, dass ich tief in mir sicher und geborgen bin.“
- Seine Energiewerte waren 65 vital, 70 emotional, 60 mental, 40 kausal.
- Die Blockade selbst hatte die Werte 40 vital, 40 emotional.
- Fritz bekam für acht Wochen Globuli, um die Blockade aufzulösen.
- Nach acht Wochen hatten sich seine Energiewerte auf 80 vital, 80 emotional, 75 mental, 50 kausal verbessert.

Als Fritz wieder mit seiner Mutter zu mir in die Praxis kam, strahlte er mich an und sagte voller Überzeugung: „Mein Lift steckt nicht mehr, der saust jetzt von unten nach oben durch, das kann ich spüren. Und weißt du was, die Globuli haben so gut geschmeckt, dass ich sie kein einziges Mal vergessen habe.“ Erika war überglücklich, da Fritz nicht mehr unter Schlafstörungen, Durchfall und Schweißausbrüchen leidet. Er wird auch nicht mehr von bösen Träumen heimgesucht, sondern schläft die ganze Nacht ruhig und friedlich durch. Am Elternsprechtag wurde Erika sogar von der Klassenlehrerin bestätigt, dass sich die Kon-

zentrationfähigkeit und das Lernvermögen von Fritz verbessert haben; eine durchaus positive Begleiterscheinung. Wie heißt es so schön: „Ende gut, alles gut“.

Wo das Rumpelstilzchen zu Hause ist Wenn Kinder häufig wütend sind und über Magenschmerzen klagen, dann zeigt sich meistens eine Blockade im 3. Stockwerk, und da ist das Rumpelstilzchen zu Hause. Heimlich kommt es in der Nacht aus seiner Hütte und tanzt singend um das Lagerfeuer: „Wie schön, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß.“

Eines Tages kam eine Mutter mit ihrem 7-jährigen Sohn Sigi zu mir in die Praxis.

Sigi klagte über Magenschmerzen und Übelkeit bis zum Erbrechen. Er war der Jüngste von fünf Kindern und wurde von seinen älteren Geschwistern immer wieder geärgert, gehänselt und konnte sich gegen sie nicht durchsetzen. Manchmal war er so wütend, dass ihm Tränen übers Gesicht liefen.

Sein Energie-Check ergab eine Blockade im 3. Chakra. In diesem Stockwerk geht es energetisch gesehen um das Verdauen, Loslassen und Integrieren von Nahrung, aber auch um das Verdauen, Loslassen und Integrieren von Ereignissen. Wie kann Sigi das, was ihm passiert, verarbeiten und loslassen? Kann er Nein sagen? Kann er sich abgrenzen?

Folgende Themen können die Ursache vom Rumpelstilzchen sein:

- **Isolation:** ich fühle mich wie Robinson auf einer einsamen Insel; das Leben findet ohne mich statt
- **Lösungsansatz:** Ich lerne, mich als Teil des Ganzen zu spüren und gebe mir die Erlaubnis, dazu zu gehören
- **Explodieren:** Unterdrückte Wut im Bauch, explodieren wollen und nicht dürfen, immer alles schlucken



- **Lösungsansatz:** Ich lerne, dass ich sowohl Ja als auch Nein sagen darf; ich bin kreativ und okay dabei
- **Mehr haben wollen:** Frust, Undankbarkeit, nie zufrieden, unbescheiden
- **Lösungsansatz:** Ich lerne, dankbar für alles in meinem Leben zu sein und ich lerne Zufriedenheit
- **Hunger:** Nach Liebe, Anerkennung, Geborgenheit, Zärtlichkeit
- **Lösungsansatz:** Ich lerne, meine Grenzen zu finden und diese auch zu verteidigen

Bei Sigi hatte das Rumpelstilzchen seinen Ursprung im Thema „Explodieren“.

Seine Energiewerte waren 70 vital, 60 emotional, 65 mental, 25 kausal.

Das Rumpelstilzchen hatte die Werte 45 vital und 45 emotional. Sigi bekam für acht Wochen Globuli, um die Blockade aufzulösen. Nach acht Wochen waren sein Werte 80 vital, 70 emotional, 75 mental und 50 kausal.

Als Sigi und seine Mutter wieder zu mir kamen, waren bei Sigi die Symptome Magenschmerzen, Übelkeit und Erbrechen verschwunden. Er wirkte emotional wesentlich offener und stabiler. Seine Mutter erzählte mir, dass es ihm immer besser gelingt, sich gegen seine älteren Geschwister abzugrenzen und zur Wehr zu setzen.

Wo das Rumpelstilzchen alles durcheinander bringt Symptome für ein tanzendes Rumpelstilzchen können sein:

Asthma, Allergien, Angst, Ängstlichkeit, Aggressivität, Bauchweh, Bettnässen, Durchfall, Erschöpfung, Empfindsamkeit, geschwächtes Immunsystem, Hochsensibilität, Infekte, Kopfschmerzen, Konzentrationsmangel, Lustlosigkeit, Lernschwäche, Neurodermitis, Schlafstörungen, Schnupfen, Stottern, Unruhe, Überforderung, Wut, Zappelpilipp.

Nachdem ich die PSE bei Kindern schon seit mehreren Jahren anwende, ist meine allgemeine Erfahrung, die ich dabei gemacht habe, sehr gut. Sie sprechen wegen ihres noch offenen Energiesystems sehr schnell auf die Behandlung an. Die dargestellten zwei Fälle sind ganz typisch und veranschaulichen, wie leicht, mühelos und gleichzeitig effektiv die Behandlung abläuft und die Selbstheilungskräfte aktiviert werden können. Kinder lieben es, ihren Lift wieder ins Fahren zu bringen und arbeiten äußerst aktiv mit, wenn es darum geht, dem Rumpelstilzchen Einhalt zu gebieten.

Wenn Sie eines der oben angeführten Symptome bei Ihrem Kind erkannt haben und nach

einer Lösung suchen, empfehle ich Ihnen, an die PSE und den Energie-Check zu denken.

Es sollte Ihnen ein großes Anliegen sein, dass Ihr Kind alle seine Talente und Veranlagungen und all sein Potenzial voll entfalten kann, denn Kinder sind unsere Zukunft. Wie singt Herbert Grönemeyer so schön: „Legt die Welt in Kinderhände ...!“

Christa Maly-Zach
Zertifizierte Energietherapeutin für Psychosomatische Energetik mit Praxis in Wien



office@holistic-management.net

Literatur

Banis, Dr. Reimar: Heilung durch Energiemedizin. Via Nova Verlag, 2012

Güdel-Banis, Dr. Ulrike: Wie wirkt Psychosomatische Energetik. VAK Verlag, 2010